

INHALT

| | | |
|--|----------------------------------|-----|
| Kapitel 1: | Hörübungen | 6 |
| Kapitel 2: | Greif – und Blasübungen | 8 |
| Kapitel 3: | Die Töne c und a | 11 |
| <i>ECHOSPIEL</i> | | 13 |
| Kapitel 4: | Das hohe d | 14 |
| Kapitel 5: | Die Töne g und h | 17 |
| <i>HANDPUPPENSPIEL</i> | | 22 |
| Kapitel 6: | Der Ton e | 27 |
| <i>DIE RECHTE HAND FINDET DIE RICHTIGE STELLUNG (SCHLANGENBESCHWÖRERSPIEL)</i> | | 28 |
| <i>WIR SPIELN ORCHESTER</i> | | 29 |
| Kapitel 7: | Das hohe d | 30 |
| Kapitel 8: | Der Ton f | 34 |
| Kapitel 9: | Das hohe c, C-Dur | 38 |
| Kapitel 10: | Gebundene Töne | 44 |
| Kapitel 11: | Artikulation, Doppelzügeltechnik | 49 |
| <i>STIMMUNGEN AUSDRUCKEN</i> | | 52 |
| Kapitel 12: | Das hohe e | 53 |
| Kapitel 13: | Das b | 60 |
| <i>HANDPUPPENSPIEL</i> | | 67 |
| <i>MUSIKALISCHE STIMMUNGSBILDER</i> | | 72 |
| Kapitel 14: | Das hohe f, F-Dur | 77 |
| Kapitel 15: | Das hohe g | 85 |
| <i>HANDPUPPENSPIEL</i> | | 87 |
| Kapitel 16: | Der Nebengriff von h | 88 |
| Kapitel 17: | Das fis | 90 |
| Kapitel 18: | Das hohe a | 96 |
| Kapitel 19: | Das hohe fis, G-Dur | 97 |
| Kapitel 20: | Das hohe cis, D-Dur | 100 |
| Kapitel 21: | Das gis, A-Dur | 105 |
| Kapitel 22: | Das hohe es | 108 |
| Kapitel 23: | Das hohe b, B-Dur | 111 |
| Kapitel 24: | E-Dur, das hohe dis | 113 |
| Kapitel 25: | Hohes h und hohes c | 114 |
| Kapitel 26: | Dur – und Chromatische Tonleiter | 116 |
| Kapitel 27: | Moll – Tonarten | 120 |

Copyright 1994 by AMA Verlag GmbH
 Kerninderte Hören und Spielen
 Probeseiten
 Web-Auflösung

VORWORT

"Wir sprechen zu viel und fühlen zu wenig."

Charlie Chaplin in der Schlußrede des Films "Der große Dictator"

Hören und spielen – das heißt: Musik lernen.

Meistens durch Hinhören und Nachahmen ein Instrument lernen. Die älteste und natürlichste Methode, die ohne "zuviel Sprechen" auskommt und das Fühlen in den Vordergrund stellt.

Im Menschen schlummert ein großer Reichtum an Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeiten. Dieser Reichtum, der manchmal durch zuviel rationale Kopf-Arbeit verschüttet ist, erfahrbar zu machen, zu nutzen und zur Entfaltung zu bringen, ist das Ziel der Methode "Hören und Spielen".

Der Weg: Erst lernt das Kind Flöte zu spielen, sich selbst, seine Gefühle und viele bekannte Lieder mit der Flöte auszudrücken, die Flöte als Verlängerung der Stimmorgane zu gebrauchen. Dann erst lernt das Kind die Notenschrift.

Für "Hören und Spielen" sind hauptsächlich bekannte Volkslieder ausgewählt worden, um a) ihre Überlieferung zu pflegen und b) das Einstudieren neuer Lieder zu erleichtern.

Bei den volkstümlichen Liedern weist die Melodie manchmal von Landstrich zu Landstrich kleine Unterschiede auf. Selbstverständlich spielt jedes Kind das zu übende Lied in der Version, die es kennt.

Der Lehrer spielt im Unterricht ein neues Lied und läßt es die Schüler anhand der vorgezeigten Griffe nachspielen. Hierzu kann der Lehrer singen, und zwar mit allen Strophen des jeweiligen Liedes. Das ist eine gute Möglichkeit, die Kinder eine Melodie wiederholen zu lassen, ohne daß die Wiederholung als langweilig empfunden wird.

Dann singt und spielt der Lehrer das Lied noch einmal, während die Schüler das dazugehörige Bildchen anmalen. Das führt dazu, daß später beim Betrachten des selbstgemalten Bildchens die Erinnerung an das richtig gespielte Lied wieder entfällt, welches die Kinder dann üben können.

Als Erinnerungshilfe ist im ersten Teil des Buches neben jedem Lied der Anfangston als Griff dargestellt. Später sind die Kinder dann so vertraut mit den Tonnamen, daß man ihnen z.B. nur sagt: "Fangt dieses Lied mit dem Ton g an", damit sie es in der richtigen Form spielen.

Wichtig ist, daß der Lehrer sich individuell nach den Fähigkeiten des Schülers richtet. Es gibt Kinder, die so sehr visuell ausgerichtet sind, daß man ihnen recht viele Noten anbieten muß, weil sie einfach danach verlangen. Bei solchen Kindern ist eine besondere Forderung des Spiels nach Gehör nötig, damit sie eines Tages wirklich frei und locker spielen können.

Andere Kinder - und das sind häufig besonders musikalische - spielen schneller jede Melodie frei nach Gehör und haben es schwer, wenn es ans Notenlernen geht. Hier sollte man äußerst behutsam vorgehen und den Kindern nichts aufzwingen, sondern große Geduld haben und langsam Note für Note einführen. Ein wesentlicher Teil des Unterrichts sollte regelmäßig dem "Sich-entfalten-dürfen" mit frei gespielten Melodien gewidmet sein. Solche Kinder entwickeln sich zu wahren Meistern auf ihrem Instrument, wenn sie die für sie so schwierige Notenschrift einmal lesen können. Hätte man sie von vornherein damit konfrontiert, hätten sie wahrscheinlich schon längst aufgegeben, das Instrument zu lernen (leider eine bisher häufig vorkommende Erscheinung).

Zwischen diesen beiden Extremen gibt es die ganze Bandbreite von verschiedenen Begabungen, denen der Lehrer Rechnung tragen sollte. Da Musik eine "hörbare Kunst" ist, sollte sie auch vorwiegend über das Gehör gelernt werden.

Sich selbst auszudrücken, in sich hineinzuhören, innere Vorgänge mit dem Instrument nach außen zu bringen, das wird geschult in Übungen wie "Handpuppenspiel", "Stimmungen ausdrücken" usw.

Wichtig ist hierbei, daß die Schüler eine kleine improvisierte Melodie mindestens zweimal spielen. Dann erst ist klar, daß es sich um den Ausdruck eines inneren Vorgangs handelt und nicht um willkürliche Fingerbewegungen. Deshalb sind diese Übungen als "Echoübungen" angelegt.

Die schon in Kapitel 3 eingeführte Zweistimmigkeit ist als Angebot für die Schüler zu betrachten, die von Anfang an mehrstimmig flöten können und möchten.

Viel Spaß beim Erlernen in dieser Methode! Wenn Sie von Ihren Erfahrungen berichten möchten oder Ideen zur Ergänzung dieses Weges haben, schreiben Sie uns!

Verminderte Hören und Probeseiten
Copyright 1994 by AMA Verlag GmbH
Qualität wg. Web-Auflösung

Eine Übung zum richtigen Anblasen der Töne:

DIE DAMPFMASCHINE

C.B.



Seht die klei- ne Dampf- ma- schi- ne; lang- sam fährt sie ih- re Bahn.



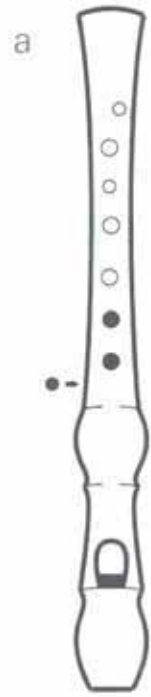
Im- mer schnel-ler, im- mer schnel-ler



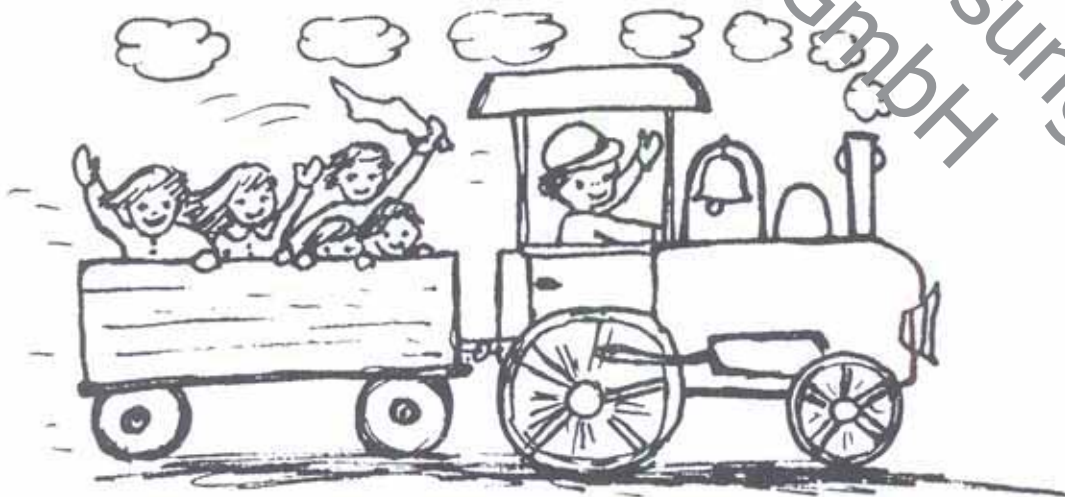
fährt die klei- ne Dampf- ma- schi- ne



und zum Schluss, da hält sie an.



Mache diese Übung mit verschiedenen Tönen, die du schon greifen kannst.
Achte auf ein schönes "dü" am Anfang jeden Tones.

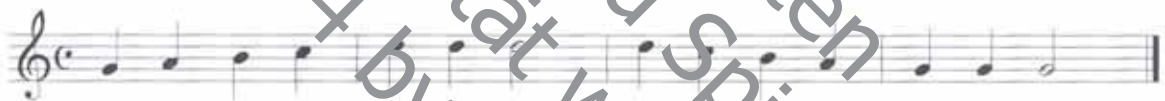
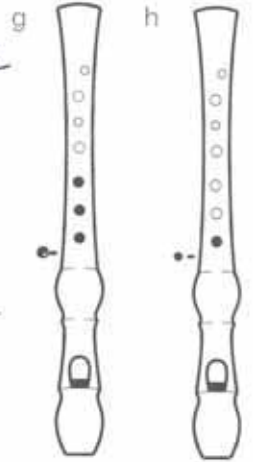


Verminderte Hören und Spielen
Copyright 1994 by AMA Verlag GmbH
Probeseiten
Web-Auflösung

KAPITEL 5:

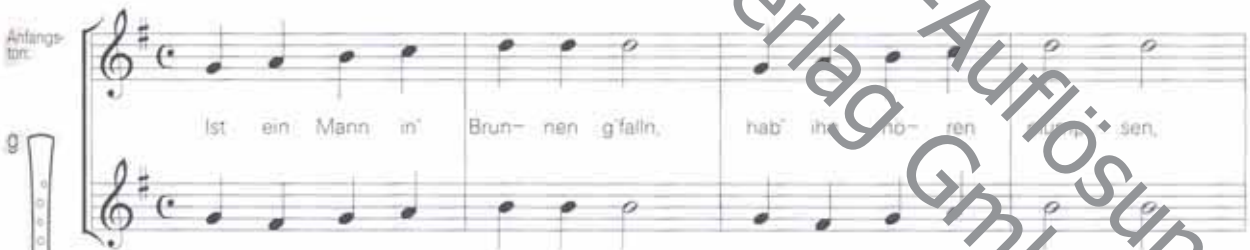
DIE TÖNE g UND h

LI- RUM, LA- RUM, LÖFFELSTIEL



Li- rum, la- rum, Li- fel- stiel, wer gut zu der lern- auch viel
 Und wer das schon spie- langt noch- von vor- ne an,
 Et- das hast du, fein ge- er- da- hatt' ei- nicht ge- dacht!

IST EIN MANN...



Ist ein Mann in' Brun- nen g'fall'n, hab' ih- no- ren ge- sen,



war' er nicht hin- ein ge- fall'n, war' er nicht er- trun- ken.



Verminderte Hören und Spielen
 Copyright 1994 by AMA Verlag GmbH
 Web-Auflösung

KAPITEL 11:

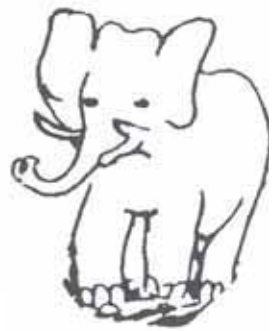
ARTIKULATION, DOPPELZUNGENTECHNIK

Das Lied "Alle meine Entchen" ist dir schon gut bekannt. Spiele es wie gehabt.



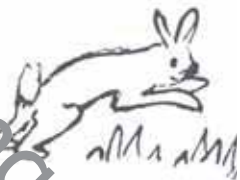
Al- le mei- ne Ent- chen schwim- men auf dem See, schwim- men auf dem See. Kopf- chen in das Was- ser Schwanz- chen in die Höh.

Und nun singen wir einen anderen Text dazu: Spiele das Lied und stelle dir dabei einen schweren Elefanten vor, der mit seinen dicken Füßen das Land erschüttert. Dann wirst du es breit und getragen spielen (portato).



Al- le E- le- fan- ten geh'n mit schwe- rem Schritt, geh'n mit schwe- rem Schritt Weit in al- len Lan- den hört man ih- ren Schritt

Danach kommt eine Häschen-Strophe (staccato).



Al- le mei- ne Häs- chen hop- peln durch das Gras, hop- peln durch das Gras, knab- bern fri- sche Gras- chen, wer- den da- bei naß



Verminderte Hören und Spielern
Copyright 1994 by AMA Verlag GmbH
Web-Auflösung

HANDPUPPENSPIEL

Erinnert euch an das Handpuppenspiel, das ihr schon einmal gemacht habt. Damals konntet ihr fünf verschiedene Töne spielen, jetzt sind es schon viel mehr.

Gestaltet zusammen wieder ein Handpuppenspiel mit einer selbsterfundnen Handlung. Diesmal könnt ihr schon viel mehr Töne, seid sicherer im Spiel und könnt euch schon längere Melodien merken.



Vorschläge für kleine Melodien:

Der Kasperl



Der König



Der Polizist



Die Prinzessin



Der Wolf



Die Großmutter



Die Hexe



Der Jäger



Das Krokodil



Denke daran: Nur so viele Figuren nehmen, daß ihr euch die Melodien leicht merken könnt!
Erfindet selbst Melodien!

KAPITEL 23: DAS HOHE b, B-DUR

Mit Hilfe des hohen b kannst du nun eine B-Dur-Tonleiter spielen. Merkst du, daß sie richtig klingt, wenn du anstelle des e ein es spielst?



B-Dur-Tonleiter



B-Dur-Dreiklang

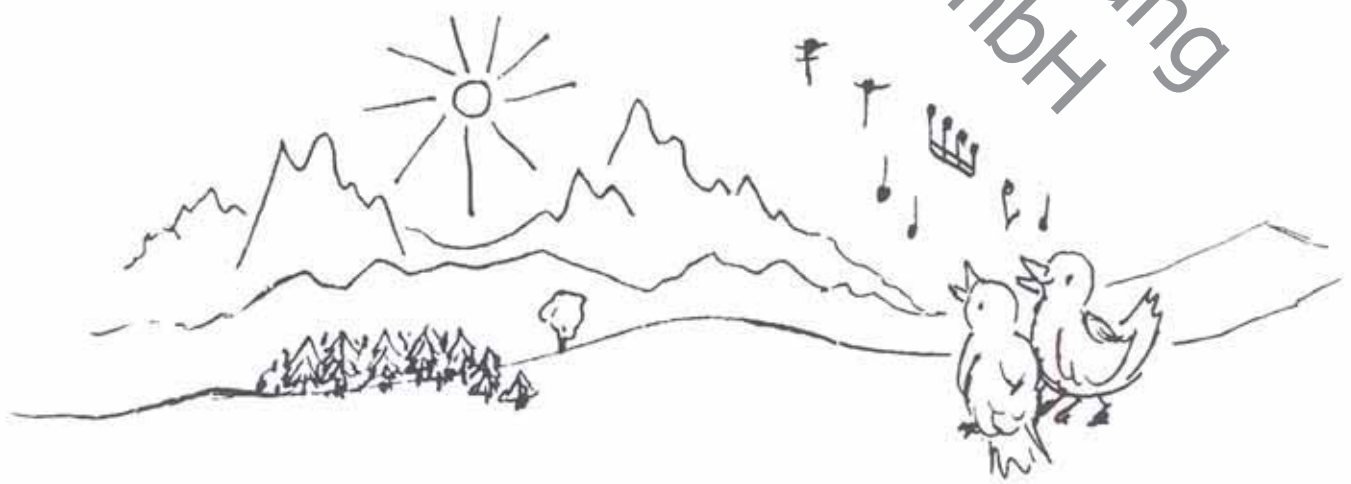


Spiele die zwei bekannten Kanons in B-Dur

WANN UND WO



MUSICA



Verminderte Hören und Probeseiten
 Copyright 1994 by AMA Verlag GmbH
 Web-Auflösung